

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gen Schwaiperg gehet, alda des Pogenhuebers zu Bischlstorf Wisen, welche ordentlich vermarcht und in gleichem mit der Grundherrschaft und Nidergerichtbarkait zum Schloß Matighoven gehörig. Nach dem Zaun, so die Wißmader und den Pluembesuech voneinander schaidet, von bedeuten Stegen abwärts auf dem Mos bis an des Tunzen von Quik Wisen.

Dann auf der ainen Seiten neben den Heüsern und des Zauns bei dem Prunpach wider herauf werts zu des Imbsers zu Lohen Schmiden und Haus, die auch samt beden auf dem Mos steenten Heisl und Peunten mit deren Zugehör zum Schloß Matighoven unterworfen. Von der Behausung und Schmiden zwischen deß Matighoverischen Weirs neben dem Zaun aufwärts unzt an den Zwerch Zaun, so den Nößlhaufen (der gleichfalls zu bedeuten Schloß gehörig) und die Lohner Wisen voneinander schaidet, auch für des Schrälln zu Lohen welcher in dem Gericht Braunau ligt, Scheiblvisen heraus unzt an das Veld geet.

Von gemeltem Zauneck an hat es einen Rain, gegen dem Mitterweg im under: oder Schalcher Veld unzt auf die Gwandten, ober- und enhalb gegen bedeüter Straß oder Mitterweg ist alles nach Matighoven gehörig, aber unterhalb solchen Rains und auf dem Gwandten stoß hinab bis auf den Mitterzaun, in disem Veld gehören die Paugründ in Uttendorfer und Braunauer Gericht zu den Güetern in Lochen. Enhalb dises Zauns, auch widerumen abwärts under anderer Gerichtsunderthanen Veldern Matighoverischer Grundunderthanen Paugründt, aber auch vermischet ligen. Hernach von solchem Mitterzaun hineinwärts gegen den Siechkobl unzt auf die Straß.

Von dem Siechkobl zwischen beder inner- und eusser Siechkoblvisen, die samtllich mit der Grundherrschaft und aller Nidergerichtbarkait zum Schloß Matighoven gehören, in oder auf der Strassen abwärts gegen Höfen unzt zu dem Lündensteg, über den Geßnachgraben, alda sich das Uttendorferisch Gräniz March auf dem Land anfangt, auf allen under und oberhalb solchen Linden Stegs auch zu beden Seiten gelegner Matighoverischer Underthanen Gründen, die gleichwol zwischen und neben anderer Gerichtsunderthanen Gründen ligen, gebirt dem Schloß und Inhabern Matighoven die Iurisdiction, dahero die Matighoverischen Underthanen zu Furth mit iren Güetern, Stucken und Gründen, weilen sie wie verstanden mit andern Gerichtsgründen vermischet mit specifice beschriben werden können.

Aber sonsten, damit man andere Gerichtsgründ nit beriert, geet die Gräniz von dem undern Zaun in der Innern Siechkoblvisen hiniber gegen dem fryburgerischen Derfl Albering auf den grossen Felber